

Gesellschaft für Geographie und Geologie · Bochum e. V.

Exkursionswart StD Hans-Peter Konopka
Bielefelder Weg 13, D-45659 Recklinghausen (Germany)
Tel. ..49/(0)2361/9049568; e-Mail: hanspkonopka@freenet.de



© Heinz Rymarczyk

Einladung zu einer geographischen Flug-/Bus-/Geländewagen-/Schiffs-Exkursion nach Bolivien

Termin: Samstag, 13. April 2019, bis Samstag, 27. April 2019

Leitung und wissenschaftliche Exkursionsführung: Prof. Dr. Karl-Heinz Otto, RUB

Bolivien ist ein verhältnismäßig unbekanntes Land in Südamerika. Zu Unrecht – verfügt es doch außer einer Vielfalt eindrucksvoller Landschaften auch über ein reiches historisches Erbe aus der vorspanischen Zeit sowie aus der Kolonialzeit. Ein Schwerpunkt der Exkursion liegt auf den naturgeographischen Aspekten, historische sowie aktuelle Entwicklungen und Probleme des Landes werden jedoch ebenfalls thematisiert.

Voraussichtlicher Reiseverlauf (Programmänderungen vorbehalten!): siehe Rückseite bzw. 2. Seite dieser Einladung

Reisepreis: ca. 3600.- € pP im DZ (16-20 TN; geringfügige Verminderung des Reisepreises bei mehr als 20 TN), EZ-Zuschlag 500.- €

Teilnehmerzahl: maximal 30, mindestens 16

Leistungen: Linienflüge (Economy Class) Düsseldorf - Madrid – Santa Cruz und zurück; 3 Inlandsflüge mit BOA bzw. Amazonas; Fahrten in Bolivien im landesüblichem Reisebus bzw. komfortablen Geländefahrzeugen; alle Eintrittsgelder, Steuern und Sicherheitsgebühren; Übernachtungen in einfachen bis guten Mittelklassehotels; Halbpension, an einigen Tagen auch Mittagessen (M); fachkundige Exkursionsleitung durch Prof. Dr. Otto und lokale Reiseleiter; Reiseveranstalter-Insolvenzversicherung

Nicht im Reisepreis eingeschlossen: Getränke; weitere Mahlzeiten; **Reiserücktrittskostenversicherung (dringend empfohlen, da zumindest die Flüge langfristig gebucht werden müssen und Flugtickets nicht zurückgegeben werden können!);**

Auslandskrankenversicherung; persönliche Ausgaben und individuelle Trinkgelder; Transfers zum und vom deutschen Flughafen

Einreise: es ist ein zum Einreisedatum noch 6 Monate gültiger Reisepass erforderlich; Impfungen sind z.Z. nicht vorgeschrieben

Wichtiger Hinweis: Die Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum e.V. tritt nur als Reisevermittler auf. Der ordnungsgemäße Reiseablauf wird von einem autorisierten Reiseveranstalter in Deutschland, der auch die rechtliche Gewährleistung und Haftung in der für das Reisegeschäft üblichen Art und Weise übernimmt, organisiert (ECC-Studienreisen Frankfurt/M). Bei der Reise handelt es sich um eine Studienexkursion einer Fachgesellschaft, die der persönlichen und fachlichen Unterweisung und Weiterbildung der teilnehmenden Mitglieder dient. **Nicht-Mitglieder** sind herzlich willkommen, müssen aber zumindest für das Jahr der Exkursionsdurchführung der Gesellschaft beitreten. Weitere Informationen zur Reise sind beim Exkursionswart oder dem Exkursionsleiter erhältlich.

Anmeldung: Rechtlich verbindliche Anmeldungen können ab sofort beim Exkursionswart erfolgen; **Anmeldeschluss ist der 1. November 2019.** Nach Bestätigung der Anmeldung durch den Exkursionswart wird eine **Anzahlung** von **1000.- €** erbeten auf folgendes Konto unter dem Stichwort *Bolivien*:

Geo-Exkursionen Hans-Peter Konopka, SpK Vest Recklinghausen, IBAN DE82 4265 0150 1111 0473 44

Restzahlung: Die Restzahlung wird bis zum 15. Februar 2012 auf das gleiche Konto unter Angabe des gleichen Stichwortes erbeten. Kreditkartenzahlungen sind aus technischen Gründen **nicht möglich!**

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: Hans-Peter Konopka, Bielefelder Weg 13, 45659 Recklinghausen

✂ -----
Verbindliche Anmeldung zur Bolivien-Exkursion

Vor- und Nachname: EZ: ja () /nein () (bitte ankreuzen)

Vor- und Nachname: - EZ: ja () /nein () (bitte ankreuzen)

Straße, PLZ, Ort: Tel.:

e-Mail-Adresse:

Mitglied der Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum: ja () /nein ()

Datum und Unterschrift:



Voraussichtlicher Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten!):

- 1. Tag** (Samstag, 13.4.2019): Flug von Düsseldorf mit Air Europa über Madrid nach Santa Cruz de la Sierra
- 2. Tag** (Sonntag, 14.4.2019): Morgens Ankunft in Santa Cruz; Bezug des Hotels und Frühstück; nachmittags Besichtigung der kolonial geprägten derzeit größten Stadt Boliviens; A/Ü in Santa Cruz
- 3. Tag** (Montag, 15.4.2019): kurzer Flug nach Sucre, der Hauptstadt Boliviens; Besichtigung der UNESCO-Welterbestadt, u.a. Museum „Haus der Freiheit“ (Unabhängigkeitsgeschichte); A/Ü in Sucre
- 4. Tag** (Dienstag, 16.4.2019): Fahrt durch das Hochland zur 4100 m hoch gelegenen Minenstadt Potosí am Fuße des Berges Cerro Rico; durch die reichen Silbervorkommen war Potosí im 17. Jh. eine der reichsten Städte der Erde; Besichtigung der UNESCO-Kolonial-Welterbestadt sowie des Münz museums Casa de la Moneda, das u. a. auch die menschenverachtende Ausbeutung der indigenen Bevölkerung durch die Spanier dokumentiert; A/Ü in Potosí
- 5. Tag** (Mittwoch, 17.4.2019): Morgens Fahrt zum Cerro Rico mit Führung durch einen der Minenschächte; am frühen Nachmittag landschaftlich sehr interessante Fahrt durch die Cordillera de Chichas über Uyuni nach Colchani am größten Salzsee der Erde, dem Salar de Uyuni in 3650 m Höhe; A/Ü
- 6. Tag** (Donnerstag, 18.4. 2019): Besichtigung eines Salz verarbeitenden Familienbetriebs; Überquerung des Salars in Geländewagen und Fahrt zur Insel Incahuasi, die vollständig von mächtigen Kakteen bewachsen ist (M eingeschl.); anschl. Besichtigung der Galaxyhöhlen, die als Begräbnisstätten einer alten Kultur dienten; Rückfahrt über den Salar mit Stopp an einer Stelle, an der Salz als Baumaterial gewonnen wird; A/Ü in Uyuni oder Colchani (Hinweis: sollte der Salar nach der Regenzeit überflutet sein, wird ein Alternativprogramm durchgeführt)
- 7. Tag** (Freitag, 19.4.2019):Spektakuläre Fahrt in die Siloli-Wüste auf dem Altiplano Südwest-Boliviens, Besuch der dortigen Erosionslandschaft; Blick auf die zentralandine Vulkankette sowie diverse Lagunen mit Andenflamingos (M eingeschl.); A/Ü in einer Eco-Lodge nahe der chilenischen Grenze mit Blick auf den 5700m hohen Vulkan Apagado
- 8. Tag** (Samstag, 20.4.2019):Fahrt zum Naturreservat Fauna Andina Eduardo Abaroa mit Stopps an der Laguna Colorada und dem Geysir Sol de Manana am Fuß des Licancabur-Vulkans (M eingeschl.); Rückfahrt nach Uyuni; dort Besuch eines Eisenbahnfriedhofs an einer früher bedeutenden, heute aufgegebenen Bahnstrecke; A in Uyuni; anschl. kurzer Flug nach La Paz; Ü in La Paz
- 9. Tag** (Sonntag, 21.4.2019):Stadtrundfahrt in La Paz, u.a. mit Zeugnissen der Kolonialarchitektur und Besuch des Hexenmarktes; Auffahrt mit der Seilbahn nach El Alto mit herrlichem Panoramablick auf die Stadt; Besuch der Erosionslandschaft Valle de la Luna (Mondtal); anschl. Besuch der deutschen Schule; A/Ü in La Paz
- 10.Tag** (Montag, 22.4.2019):Fahrt nach Copacabana am Titicacasee; nachmittags Bootsfahrt zum südlichen Ende der Isla del Sol nach Yumani mit Besuch des Inkatempels; A/Ü in Copacabana
- 11. Tag** (Dienstag, 23.4.201): frühe Abfahrt; wenn gewünscht und zeitlich möglich Besichtigung der Prä-Inka-Ruinenstätte Tiahuanaco; anschließend Fahrt mit Blick auf die Königskordillere über La Paz zur „Todesstraße“; weiter mit Minibussen über den 4650 m hohen Cumbre-Pass ins subtropische Tiefland nach Coroico; A/Ü in Coroico
- 12. Tag** (Mittwoch, 24.4.2019):Besuch von Orangen- und Bananenplantagen; Coca- und Kaffeeanbau, Einblicke in die Ökologie der Yungas; nachmittags Fahrt über die neue Schnellstraße zurück nach La Paz; A/Ü in La Paz
- 13. Tag** (Donnerstag, 25.4.2019):Flug nach Santa Cruz; nachmittags Fahrt mit Geländewagen zum Landschaftsschutzgebiet Lomas de Arena, einem Wanderdünen- und Seengebiet nahe Santa Cruz; A/Ü in Santa Cruz
- 14. Tag** (Freitag, 26.4.2019):Gegen Mittag Abflug mit Air Europa nach Madrid, von dort weiter nach Düsseldorf
- 15. Tag** (Samstag, 27.4.2019): Morgens Ankunft in Deutschland; individuelle Heimreise

Hinweise:

Höhe: Die Exkursion ist so angelegt, dass die großen Höhen allmählich erreicht werden. Der Körper kann sich also anpassen. Auf der Vorexkursion im Juni 2018, an der neben dem Exkursionswart und seiner Frau auch mehrere über Achtzigjährige teilnahmen, hatte niemand Anzeichen der Höhenkrankheit. Wer sich die Fahrt in die Siloli-Wüste nicht zutraut, bei der die größten Höhen mit über 4500 m erreicht werden, kann (ggf. unter Aufpreis) eine zusätzliche Nacht mit Alternativprogramm in Uyuni verbringen.

„Todesstraße“: Diese weltberühmte eindrucksvolle Bergstraße wird heute nur noch touristisch genutzt. Wer an der Fahrt dennoch nicht teilnehmen möchte, kann alternativ über die neue Schnellstraße nach Coroico fahren.